

In Erinnerung an Michael Brügger

27.11.1961- 29.06.2009



DMM KDK Finale 1988 , Michael mit 250kg auf der Bank und 360kg im Kreuzheben (W.Selig Foto)

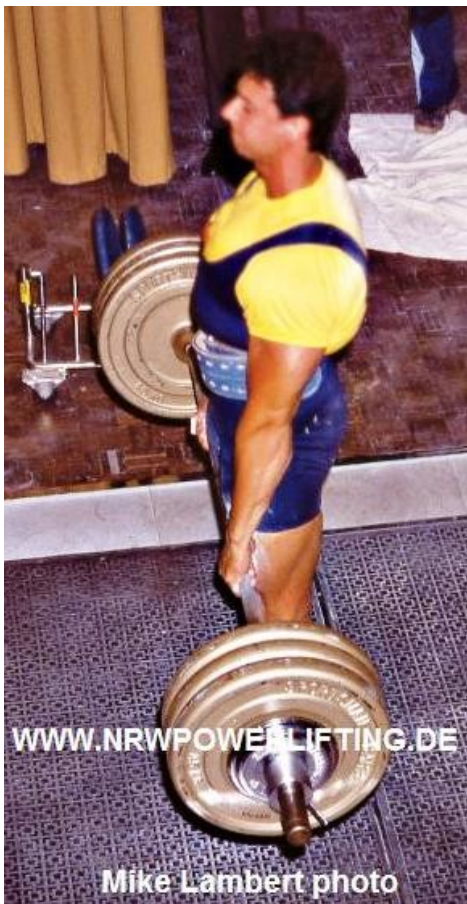
Im Alter von 47 Jahren ist der wohl bekannteste deutsche Kraftdreikämpfer in der Nacht zum 29. Juni 2009 verstorben. Michael kam über das Gewichtheben zum Kraftdreikampf. Erste Erfolge erzielte er beim VfL Duisburg-Süd. Laut Michael bildete das Grundlagentraining der olympischen Zweikämpfer die Basis für seinen rasanten Aufstieg im Powerlifting-Sport.



DMM KDK Finale 1992 , Michael mit 320kg im Kreuzheben und tief in der Hocke mit über 300kg (T.Klose Foto)M

Das außergewöhnliche Talent für den KDK des Krefelders entdeckte Mieczyslaw Szafranski, selbst mehrfacher deutscher Meister und Vizeweltmeister 1984. Michael ging daraufhin für den AC Soest an die Hantel und wurde damit Teil des erfolgreichsten deutschen Kraftdreikampfteams. Die Bördestädter lösten erstmals 1983 die dominierenden Landshuter ab, wobei Michael im Finale glatte 800kg verbuchen konnte. Michael war in den folgenden Jahren der Leistungsträger und mit ihm holte der AC insgesamt 9 Deutsche Mannschaftmeistertitel nach Soest. 1983 sicherte er sich neben dem DM Titel bei den Junioren (825 kg DJR /125kg) auch die Deutsche Meisterschaft im Bankdrücken (205kg/110kg) in Dortmund. Zu einer spannenden Auseinandersetzung kam es bei der DM in Landshut mit Hans-Otto Wöhrle. Mit 847,5 zu 850 unterlag Michael äusserst knapp gegen den Würzburger Top-Athleten.

Im darauffolgenden Jahr kam Michael auf Rang 4 bei der EM in Frederikstad/Norwegen (810kg/110kg--Bankdrücken 210kg JWR--) und stellte beim Finale der DMM in Soest mit 867,5kg und 332,5kg im Kreuzheben Deutsche Rekorde der Kategorie bis 110kg auf. Erster absoluter Höhepunkt seiner jungen Karriere war der Junioren WM-Titel, den sich Michael 1984 im australischen Perth mit 850kg (310-212,5 JWR-327,5) gegen den favorisierten Jeff Thill erkämpfte.



IPF Junioren WM 1984 in Perth/Australien: Michael wird Weltmeister (Lambert Foto)

1985 stand er erneut mit dem AC Soest im Endkampf zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Nun 118kg schwer wollte er in Landshut die 900kg packen. Nach 340kg in der Beuge und 235kg auf der Bank lag er gut im Rennen. Doch im Kreuzheben erwischte er einen, für ihn schwachen Tag. Gültige 320 kg bedeuteten ein Dreikampfergebnis von 895kg. Die EM in Den Haag beendete er hinter A.Nevenpää (Fin/892,5kg) und Hermann Blank (Ger/ 880kg) auf Platz 3 (855 kg/125kg-- 310-215-330)

1986 knackte er beim Bundesligawettkampf in Dortmund-Mengede die 900kg Marke.



KDK Bundesliga in Krefeld, 330kg Kniebeuge (T.Klose Foto)

Er war nach Hermann Blank erst der zweite deutsche Kraftsportler der diese Grenze überschritt. Mit diesen 940kg (350-240-350) setzte er sich deutlich an die Spitze der deutschen Eliteheber. Beim Finale um die DMM in Wolfsburg wurde Michael erneut bester Relativheber. Mit 113,8kg kam er dort auf 492,5 Schwarz-Punkte bzw. auf eine Gesamtleistung von 925kg (340-230-355). Bei den nationalen Meisterschaften im Bankdrücken ging Michael als Favorit in der Klasse bis 125kg an die Hantel. Überraschend unterlag er aber in Dortmund auf Grund des schwereren Körpergewichts gegen Johannes Kowis aus Nürnberg. Beide Athleten brachten 245kg zur Hochstrecke.

1987 holte er im Bodybuilding den NRW- Titel der IFBB und schlug dabei den späteren Profi-Bodybuilder Achim Albrecht.



Michael bei der NRW Landesmeisterschaft im Bodybuilding gegen A.Albrecht(mitte) und A.Fabischak (rechts) (T.Klose Foto)

Nach diesem Abstecher ins Bodybuildinglager konzentrierte sich der Krefelder wieder auf den Kraftdreikampf. Im Oktober 1987 holte er den DM Titel des DBKV in Essen. Mit neuer Bestleistung von 975kg (365-250-360) war Michael bester Heber der Veranstaltung. Im November 1988 ging er bei der DBKV DM ausserhalb der Konkurrenz an die Hantel. Vor ca. 500 Zuschauern näherte er sich in Dortmund-Nette der 1000kg Marke. 370kg in der Kniebeuge, 250kg und 370kg im Kreuzheben ergaben im Total 990kg.

1989 schaffte er dann was bis dahin noch keinem Deutschen Athleten gelang. In der 2.Runde der KDK-Bundeliga kam er im hessischen Babenhausen mit 370 KB-258BD-372,5KH über die magische 1000kg Barriere. Im selben Jahr wurde er in England WPC Weltmeister in der Klasse bis 125kg. Sichere 950kg waren für die starken Konkurrenten zu viel. 1990 holte er mit 265kg den DM-Titel im Bandrücken ohne Bankdrückshirt. 1991 war ein besonderes Jahr für Michael. Nachdem er im Training in Witten 272,5 kg (600lbs) drückte gelangen ihm im Sommer in Fulda erstmals 280kg bei einem Gastauftritt.



World Gym Venice Beach, nach dem letzten Training für die Malibu Classics 1991 (Andreas und Brigitte Schulte, Kai Ebel, Thomas Klose, im Hintergrund Ralf Höller) (T.Klose Foto)

Im September flog er mit einem Kamerteam von RTL und dem heutigen Topkommentator Kai Ebel zu den Malibu Classics nach Kalifornien. Betreut von Andreas Schulte sicherte er sich dort mit 277,5kg den Titel, zog sich aber bei 285kg einen schweren Brustmuskeleriss zu. Diese Verletzung beendete Michael's Traum als erster Deutscher 300kg im Bankdrücken zu erreichen.



Malibu Classics 1991: Michael drückt 277,5kg (Lambert Foto)



Nach den Malibu Classics zusammen mit John Inzer, deutlich zu erkennen ist der Riss des Brustmuskels (T.Klose Foto)

Er setzte sich danach neue sportliche Ziele. Durch seinen Sieg bei der DM 1992 des BVDG in der Klasse bis 125kg qualifizierte er sich für die IPF WM in Birmingham. In der National Indoor Arena schaffte er den Sprung auf das Treppchen. Mit 917,5kg (342,5-225-350) kam er auf Rang 3 hinter Kirk Karwoski (USA) und Viktor Naleikin (UKR).



IPF WM in Birmingham/England 1992 (Lambert Foto)

Danach konzentrierte er sich auf das Kreuzheben. 1994 überbot er mit 388kg inoffiziell den WR im Kreuzheben der Klasse bis 125kg. Auf der FIBO schaffte er mit Zugriemen 400kg. Im Synchronkruzheben stellte er mit seinem Freund Ralf Gierz viele Rekorde auf.



Michael mit seinem Freund Ralf Gierz, DMM Finale 1992 in Berlin (Foto T.Klose)

In Columbus, Ohio trat er bei den Arnold Classics mit Detlev Glomann zum Duell gegen die beiden US-Spitzenkruzheber Gary Heisey und Scott Warman an. Michael präsentierte sich und den deutschen Kraftdreikampf oftmals im deutschen Fernsehen, darunter zweimal in der Sendung "Wetten, dass.." von Thomas Gottschalk.





Ausser Konkurrenz bei der DM 1989 in Hanau, 320 Kg Kreuzheben, 255kg Raw Bankdrücken (W.Selig Foto)

Einen seiner letzten BVDK Wettkämpfe bestritt er beim Westwaldcup im Kreuzheben, wo er auf 340kg in der Klasse über 125kg kam.



Westerwaldcup im Kreuzheben 2001: Michael Brügger zieht 340kg (T.Klose Foto)

Im Jahre 2003 sicherte sich Michael zum Abschluß seiner sportlichen Laufbahn einen Masters WM Titel des Verbandes World Powerlifting Federation (WPF).

Nach mehreren Verletzungen und persönlichen Rückschlägen zog sich Michael vom Wettkampfsport zurück. Trotz gesundheitlicher Probleme übernahm er im letzten Jahr die Leitung einer Trainingsgruppe junger Kraftdreikämpfer darunter auch Söhne einiger seiner früheren Mannschaftskameraden. Diese Aufgabe machte ihm sichtlich Spaß.

Die Kraftdreikämpfer in NRW verlieren mit Michael Brügger eine ihrer großen Persönlichkeiten. Wir werden Michael immer in Erinnerung behalten.

Ruhe in Frieden.

Thomas Klose

ergänzt am 20.07.09